

«Kleine Welt» und «Grosse Welt» in Schwarzenberg

Verlockend sind sie, der einstündige Spaziergang um die «Kleine Welt» oder die zwei Stunden dauernde Wanderung um die «Grosse Welt». Besonders an klarsichtigen Herbsttagen oder dann, wenn dichter Nebel das Flachland belagert und Schwarzenberg in der milden Herbstsonne liegt.

Die Bezeichnung «Kleine Welt» und «Grosse Welt» ist uralte, jedoch urkundlich nirgends festgehalten.

Wer im Staatsarchiv des Kantons Luzern nachforscht, sucht vergebens. 1982 verfasste Dr. Alfred Helfenstein ein Buch mit

dem Titel «Das Namengut des Pilatusgebietes» - darin werden die Kleine und Grosse Welt nicht erwähnt. Ebenso fehlen Angaben im Buch «die Geschichte der Gemeinde Schwarzenberg», welches anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Gemeinde Schwarzenberg im Jahr 1995 herausgegeben wurde.

Auf einer handgemalten Karte, die von der Firma Kümmerly und Frey herausgegeben und gemäss Auskunft dieser Firma vor 1913 erstellt wurde, erscheint bereits eine Wanderwegempfehlung für die Kleine und Grosse Welt.

Gespräche mit älteren Bewohnern von Schwarzenberg führten ebenfalls nicht zum Erfolg. Der Begriff muss sich irgendeinmal etabliert haben. Ab Mitte des neunzehnten Jahrhunderts wuchs Schwarzenberg zu einem bekannten Kurort. Gut möglich, dass die damaligen Gäste dem kleinen und grossen Rundgang die Bezeichnung Kleine und Grosse Welt gaben.

Woher auch immer die Bezeichnungen stammen, unser Tipp für ihre nächste Wanderung lautet: Kleine oder Grosse Welt!



Grosse Welt: Wer Naturwege bevorzugt, folgt dem gelben Wegweiser.